

## Workshops I und II: 11.00-11.50 / 12.10-13.00 Uhr

### 1. **Bedürfnisorientierte Angebotsgestaltung**

Moderation: Barbara Willener

Die Bedürfnisse der Zielgruppen sind die Grundlage für die Entwicklung und Ausgestaltung personenbezogener sozialer Dienstleistungen. Im Workshop werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die sich dafür eignen, Bedürfnisse zu eruieren und in die Perspektive der Personen einzutauchen, für die die Angebote entwickelt werden. Ausserdem diskutieren wir, wie organisationale Strukturen und Prozesse fortwährend gewährleisten können, dass ein steter Abgleich zwischen den Bedürfnissen der Zielgruppe und den Angeboten stattfindet.

### 2. **Familienrat – ein lebensweltlicher Ansatz zur Lösungsfindung**

Moderatorin: Laura Widmer

Der Familienrat ist ein Verfahren, das das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ konsequent umsetzt, wobei die Betroffenen als Expertinnen und Experten für ihre Probleme gelten. Durch die Einbindung ihres sozialen Netzwerks entwickeln sie eigenständig Lösungspläne. In welchen Situationen ist der Familienrat zielführend und welche Rolle nehmen Sie dabei ein? Diese und weitere Fragen werden wir im Workshop gemeinsam diskutieren.

### 3. **Lebenswege fremdplatzierter Jugendliche**

Moderation: Miriam Baumeister und Markus Furrer

In diesem interaktiven Referat erfahren Sie mehr über die Lebenswege fremdplatzierter Jugendlicher in der Zeit von 1950 bis 1985. Wir präsentieren die Erkenntnisse eines Teilprojekts des Nationalen Forschungsprogramms (NFP76), das untersucht hat, welche Kenntnisse und Fähigkeiten diese Jugendlichen für den Beruf und das Leben in den Bereichen Bildung und soziale Teilhabe erworben haben. Die Ergebnisse und Empfehlungen sind auch heute für die Bildungspolitik und soziale Arbeit von grosser Bedeutung und helfen, die soziale und berufliche Integration von platzierten Jugendlichen zu verbessern. Tauchen Sie ein in eine spannende Analyse vergangener und aktueller Fürsorgepraxis!

### 4. **Chancengerechtigkeit ermöglichen – Bildungsbuddy**

Moderation: Anna Widder und Melanie Overbeck

Im Projekt «Bildungs-Buddys» erhalten Careleaver\*innen von Mentor\*innen Kenntnisse und Strategien vermittelt, wie sie ihren Bildungsweg eigenverantwortlich und selbstbestimmt verwirklichen können. Die Mentoren sind selbst Careleaver, die aus eigener Erfahrung und mit der notwendigen Sensibilität die jüngeren Teilnehmende empoweren und unterstützen. Lernen sie das Projekt «Bildungs-Buddys» – von Careleavern für Careleaver in diesem Workshop kennen.

### 5. **Innovationsworkshop – Herausforderungen neu denken**

Moderation: Carina Roost

In unserem Innovationsworkshop entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Fachleuten aus dem sozialen Bereich kreative und praxisnahe Ideen für komplexe Herausforderungen aus Ihrem Arbeitsalltag. Bringen Sie Ihre Expertise ein, um gemeinsam mit anderen Teilnehmenden Lösungen zu erarbeiten, die den Alltag im sozialen Bereich verbessern. Lassen Sie sich von spannenden Methoden aus dem Human Centered Design sowie von unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen inspirieren und gestalten Sie aktiv mit.

## Workshops III und IV: 14.10-15.00 / 15.10-16.00 Uhr

### 1. Navigieren zwischen Möglichkeiten und Vorschriften

Moderation: Benjo de Lange

Die Modellstation SOMOSA, hat es geschafft in einer herausfordernden Zeit des Fachkräftemangels ihr Angebot zu erweitern. Durch das geschickte Ausnutzen von Gelegenheitsfenstern konnte sie innerhalb der bestehenden Vorschriften flexibel agieren. Entdecken Sie, wie diese innovative Strategie Ihnen neue Perspektiven für Ihre eigene Arbeit eröffnen könnte.

### 2. Unterbringung Minderjähriger in geschlossene Einrichtungen

Moderatorin: Karin Fischer und Adrian Gisler

Es kommt vor, dass Minderjährige durch die KESB in geschlossene Einrichtungen untergebracht werden. Die KESB Winterthur-Andelfingen hat hierzu Richtlinien für die Unterbringung Minderjähriger in geschlossene Einrichtungen erarbeitet. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die behördliche Unterbringung von Minderjährigen in geschlossene Einrichtungen rechtmässig ist und welche Wirkung dies auf das Leben der Betroffenen hat.

### 3. Kollaborative Hilfeplanung für integrale Hilfen

Moderation: Tim Tausendfreund und Jana Knot-Dickscheit

Eine erfolgreiche Hilfeplanung lebt von der aktiven Mitgestaltung durch ihre Adressat\*innen sowie der aktiven Einbindung von Akteuren, die für sie zentral bedeutsam sind. Das Konzept der integralen Hilfen aus den Niederlanden setzt hier an, um in der Umsetzung methodische Orientierung zu bieten. Der Workshop stellt die Plattform und ihre fachlichen Grundlagen vor und bietet Perspektiven für die Übertragung auf die eigene Arbeit an.

### 4. Soziokratie: Ein Organisationsmodell für gleichwertige Entscheidungsfindung

Moderation: Brigitta Buomberger

Das soziokratische Organisationsmodell beruht auf vier Basis-Prinzipien, die kurz vorgestellt werden. Anhand einer praktischen Konsentmoderation wird im Workshop erlebt, wie zielgerichtete und nachhaltige Entscheide getroffen werden können.

### 5. Innovationsworkshop – Herausforderungen neu denken

Moderation: Carina Roost

In unserem Innovationsworkshop entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Fachleuten aus dem sozialen Bereich kreative und praxisnahe Ideen für komplexe Herausforderungen aus Ihrem Arbeitsalltag. Bringen Sie Ihre Expertise ein, um gemeinsam mit anderen Teilnehmenden Lösungen zu erarbeiten, die den Alltag im sozialen Bereich verbessern. Lassen Sie sich von spannenden Methoden aus dem Human Centered Design sowie von unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen inspirieren und gestalten Sie aktiv mit!